
Subject: Aw: Grundsatzfrage: Sollen bei der Restaurierung eines Röhrenradios ALLE Papierkondensatoren raus?

Posted by [Getter](#) on Tue, 29 Oct 2013 14:58:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Michael wrotewie bei einem alten Auto die Bremsbeläge

- Der Vergleich ist sehr gut.

Man könnte noch anfügen : Die alte Batterie von 1957 oder die Reifen. Oder das originale Öl. Oder... ließe sich unendlich fortsetzen.

Zusammengefasst : Es gibt halt Teile und Materialien, die einfach nur eine ganz bestimmte, klar vorhersehbare Lebensdauer haben, danach sind sie unweigerlich unbrauchbar.

Selbst wenn so alte Reifen noch die Luft halten sollten, es wäre eine grob fahrlässige Gefährdung der Allgemeinheit, damit noch zu fahren.

Analog gilt beides auch für die in der Konsumelektronik verwendeten Typen von Papier-Cs.

Third-Eye wrotavor Kurzem ein Graetz Melodia instandgesetzt und habe einfach mal alle Kondensatoren drinnen gelassen. ...

Und siehe da: Das Radio spielt einwandfrei.

Aber wie lange wird es das tun ? Beispielsweise die seit etwa Anfang der 1960er Jahre oft verwendeten Wima 'Durolit' und Roederstein 'Eroid' Papier-Cs in Gießharzummantelung zeigen zwar zunächst noch scheinbar gutes Verhalten, neigen jedoch dazu, später plötzlich richtig 'hart' durchzuschlagen, speziell bei Betrieb unter höheren Umgebungstemperaturen nach einigen Stunden. Das richtet oft erheblich Schaden an, viel schlimmer, als die sonst üblichen einigen hundert kOhm, die die wachs- oder teervergossenen Typen entwickeln.

In Dual-Plattenspielerforen sind bestimmte RIFA- und WIMA MP3- Cs der 1970er / 1980er Jahre ein Thema. Sie liegen dort parallel zum Motor-Endabschalter, also am Netz, sobald das Gerät abgeschaltet ist. In harmlosen Fällen läuft nur plötzlich das Gerät und lässt sich nicht mehr abschalten. Manche sollen aber auch Feuer erzeugt haben.

Wohlgemerkt, das sind relativ moderne Versionen in eckiger Bauform für Verwendung in Leiterplatten !

Aber auch sie sind jetzt rund 25....35 Jahre alt und ihre Lebensdauer ist definitiv zuende.

In Tests, die ich damit durchgeführt habe, sind sie in der Regel recht plötzlich unter enormer Rauchentwicklung einige Minuten nach Anlegen der Netzspannung explodiert - und zwar tatsächlich vornehmlich länger unbenutzt gelagerte Exemplare, ganz gleich, ob gebraucht vorgefunden in einem lange ungenutzten Gerät oder alter, unbenutzter Lagerbestand.

Third-Eye wrotewielleicht ist aber auch von besonderer Bedeutung, dass das Radio wohl täglich eingeschaltet wurde.

Sehr wahrscheinlich ja ! Aber niemand weiß, was mit dem Gerät passieren wird, nachdem es in unseren Händen war. Wo wird es aufbewahrt werden, wie oft wird es eingeschaltet werden, überwacht oder unbeaufsichtigt ?

Ich möchte das Risiko nicht übernehmen !

Daher zählen für mich solche Beispiele dennoch funktionierender Geräte nicht.

Und für alle nicht für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Grundfunktion relevanten Teile gilt das von Michael und mir bereits oben Gesagte.

ALSO : Alle raus ! Oder das Gerät bleibt völlig original, wird dann aber auch nicht als 'funktionsfähig' oder gar 'betriebssicher' bezeichnet.

Michael wroteleuchtend gelbe Kondensatoren nun nicht gerade der optimale Ersatz.

Ja, sieht etwas fremd aus... lässt sich aber auch nehmen : Einfach vor dem Einbau passend anmalen. Mit matt aushärtendem Lack gibt es ein gutes Aussehen. Die Aufschrift kann man so drehen, dass man sie nach Einbau nicht sieht und kann somit, von Farbe unbedeckt, lesbar

erhalten bleiben.

Grüße aus HH !
